



Eugen E. Hüsler, Manuela Blisse & Uwe Lehmann

## Polyglott on tour – Südtirol

Polyglott 2010 • 144 Seiten • 9.95 • ab 10 Jahre

Die meisten Reiseländer der Welt haben ihre „Schokoladenjahreszeit“, wo sie am eindrucksvollsten, reizvollsten oder ansehnlichsten sind. Eine von den wenigen Ausnahmen dieser Regel ist die Region Südtirol, jene lange politisch höchst umstrittene Provinz, die erst 1918 zu Italien geschlagen wurde, unter Mussolini und auch nach dem 2. Weltkrieg zunächst massiv italianisiert wurde (was bedeutete: Unterdrückung der deutschsprachigen Wurzeln) und seit etwa fünf Jahrzehnten der Autonomie ein Musterbeispiel geglückter Integration unterschiedlicher Volksgruppen geworden ist. Unberührt von solchen politischen Wirren blieb dieser Landstrich zwischen Vinschgau und Pustertal, zwischen Brennerpass und Salurner Klause ein landschaftlich und wettermäßig besonders begünstigtes Reiseziel, das von Bergwandern und -klettern bis zu Wintersport, Törggelen und Wellness jedem zu jeder Jahreszeit etwas Überraschendes und Wohltuendes bietet.

In der dieser Landschaft gewidmeten Ausgabe liefert Polyglott on tour naturgemäß einen Überblick im Schnelldurchgang. Ausgehend von einem ersten Blick auf die einzelnen Regionen gibt es zunächst einmal Rundreisevorschläge unterschiedlicher Länge, die ebenso unterschiedliche Schwerpunkte und Interessenlagen bedienen. Dabei wird auch auf das Reisen mit Kindern und in der folgenden Länderdarstellung auf Besonderheiten geschichtlicher, kultureller und kunstgeschichtlicher Art eingegangen. Schon in diesen wenigen Seiten wird erkennbar, welche Überfülle an Möglichkeiten die südtiroler Kulturlandschaft bietet – was Auswahl und Vollständigkeit nicht leichter macht. Doch die Redaktion bewältigt ihre Mammutaufgabe versiert und appetitanregend.

Ein gerütteltes Maß trägt zu diesem Erfolg die raffinierte Layoutgestaltung bei, die mit vielen Unterkapiteln, eingeklinkten und farbig unterlegten Exkursen das Augenmerk so geschickt lenkt, dass alles überschaubar und fassbar bleibt. Das gilt auch für das nächste Großkapitel, das sich den einzelnen Tälern und Regionen mit insgesamt 33 konkreten Tourenvorschlägen und aufschlussreichen Hinweisen zu Verkehrsbüros, Unterkünften, Restaurants und Unterhaltungsmöglichkeiten widmet. Jede Tour findet sich auf kleinen Kartenausschnitten wieder, die allgemeinen Überblick und Kombinationsmöglichkeiten erlauben, ohne allerdings ausführliches und großformatiges Kartenmaterial ersetzen zu können oder zu wollen. Wer sich auf einfachstem und gleichzeitig anschaulichstem Wege schon einmal vor Antritt der Reise über die Region informieren will über den Buchrahmen hinaus, kann die kompletten Touren auf Google-Earth abfliegen und weitergehende In-

formationen auf der Internetseite <[www.polyglott.de/suedtirol](http://www.polyglott.de/suedtirol)> abrufen. Auch auf diesem Band findet sich in einer kleinen Tasche auf dem Cover eine sogenannte „flipmap“, die als Anschauungsmaterial mittlerer Größe ein zusätzlicher sinnvoller Reisebegleiter sein kann.

Für alle, die sich also zu Besichtigungs- und Genusszwecken im schönen Südtirol umsehen möchten und dazu in erster Linie ihr Auto oder die oft sehr dicht und gut ausgebauten öffentlichen Verkehrsmittel nutzen wollen, ist dieser Taschenführer eine preiswerte und sehr nützliche Informationsquelle, deren üppige farbfotografische Bebilderung auch optisch den Appetit steigert. Auch denen, die sich kunsthistorisch oder erholungsurlaubsweise dem Land nähern wollen, bietet es zahlreiche auch etwas ausgefallene Tipps zu Aktivitäten und Punkten von Interesse. Etwas weniger sinnvoll dürfte das Bändchen für Wander- oder gar Kletterfreunde sein, hier ist spezialisierteres Material erforderlich. Doch Anreiz und optische Einstimmung lässt sich hier auch für diesen Personenkreis finden – und übernachten und essen müssen diese Urlauber ja auch. Beinahe eine „Allzweckwaffe“ also, dieser kleine Polyglott, handlich, übersichtlich, farbig und vor allem aktuell. Eine „runde“ Sache!

*Bernhard Hubner*